



Spielplätze

25 ha (1,4%)
der Frei- und
Grünflächen

Beschreibung

Im Rahmen der Versorgungsanalyse des Bezirks wurden alle Flächen in Stadtstrukturtypen unterteilt. Einer davon ist der Stadtstrukturtyp „Grünflächen“ der sich wiederum in acht Stadtstruktursubtypen unterteilt, wozu auch der Stadtstruktursubtyp „Spielplatz“ zählt. Spielplätze bilden einen Haupttreffpunkt für Familien und liegen oft in Parkanlagen oder in Freiflächen von dicht bebauten Stadtgebieten, um einen sozialen und bewegungsfreundlichen Ausgleich zu schaffen.

Der Bezirk Treptow-Köpenick verfügt über insgesamt 163 öffentliche Spielplätze. Neben den klassischen Spielplätzen gibt es auch spezialisierte Einrichtungen wie den Abenteuer- und Bauspielplatz Kuhfuß. Bei Spielplätzen unterscheiden sich die Anforderungen an die Spielgeräte und die übrige Ausstattung je nach Altersgruppe von Kleinkindern bis zu Jugendlichen. Auch die Aufenthaltsangebote für Begleitpersonen werden hierauf abgestimmt.

Funktionen

Spielplätze fördern die körperliche und mentale Gesundheit, indem sie Bewegung, soziale Interaktion und Erholung ermöglichen. Sie bieten Raum für motorische Entwicklung und stärken das Immunsystem. Begrünte Spielanlagen verbessern außerdem das Mikroklima, spenden Schatten.

Herausforderungen

Ein vielfältiges Spielangebot muss auch in dicht besiedelten Gebieten für alle Altersgruppen sichergestellt und der fehlenden Barrierefreiheit und dem Platzmangel entgegengewirkt werden. Da häufig die vollständige Fläche durch spielende Kinder in Anspruch genommen wird, ist die Etablierung von Strukturanreicherungsmaßnahmen und Pflanzungen herausfordernd. Hinzu kommt ein erhöhter Aufwand bezüglich der Verkehrssicherungspflichten. Darüber hinaus könnten Konflikte entstehen, wenn angestrebt wird, wertvolle oder geschützte Vegetationsbestände wegen ihrer Giftigkeit zu entfernen.

Potenziale

Durch multifunktionale Gestaltung können Spielplätze Erholung und Gesundheitsförderung verbinden. Begrünte Flächen mit nachhaltigen Materialien und naturnahen Elementen fördern ein gesundes Stadtklima und schaffen vielseitige Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen. Sowohl Kindern als auch älteren Menschen können Spielplätze als sozialer Treffpunkt und dem Knüpfen neuer Kontakte dienen. Durch eine barrierearme Gestaltung kann Erlebbarkeit für alle geboten werden.

Maßnahmen

Je nach Versorgungsgrad der Umgebung und Charakteristik des Spielplatzes sind die Maßnahmen unterschiedlich ausgeprägt und sollten auch entsprechend der Profilierung des Spielplatzes entwickelt werden. Im Folgenden werden Maßnahmen beschrieben, die zur Stärkung der jeweiligen Funktion eines Spielplatzes beitragen können. Diese Maßnahmen bilden einen allgemeinen Maßnahmenpool, der auf die einzelnen Spielplätze Treptow-Köpenicks angewendet werden kann. Entsprechend der Versorgungsanalyseergebnisse zu den Themen Erholung, Gesundheit, Klima und Biodiversität können sie anschließend zur Verbesserung der Versorgungslage beitragen.

	Maßnahmen	Funktionen
	Beim Neubau von Spielanlagen wird auf eine attraktive, kreative und inklusive Gestaltung, z.B. durch behindertengerechte Schaukeln geachtet. Das heißt, es wird auf Mehrgenerationengerechtigkeit, Multifunktionalität sowie Barrierefreiheit Wert gelegt.	 
	Bewegungsbetontes Naturerleben bzw. umweltpädagogische Angebote wie Barfußpfade werden erhalten und weiterentwickelt.	 
	Eine ausreichende Versorgung und gute Erreichbarkeit von Spielflächen wird im gesamten Bezirk gesichert.	 
	Durch Erhöhung des Grünanteils durch Baum- und Strauchpflanzungen wird die vegetative Beschattung gesteigert und durch Strauchpflanzungen die Strukturvielfalt verbessert.	   
	Unter Berücksichtigung kriminalpräventiver Aspekte werden z.B. durch kleine bepflanzte Höhlen oder Pavillons barrierearme Rückzugsorte geschaffen.	
	Es werden attraktiv gestaltete, gut einsehbare, erreichbare und barrierearme Eingänge geschaffen.	
	Es werden nach Möglichkeit kühlende Wasserflächen geschaffen (z.B. Wasserstellen oder Brunnen).	  
	Generationenübergreifende Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote werden fokussiert, indem Flächen für z.B. Calisthenics-Anlagen oder Naturerlebnispfade hergestellt werden.	 
	Spielräume werden z.B. durch Duftgärten auf alle Sinne ausgeweitet.	  
	Die Nutzungs- und Aufenthaltsqualität wird durch neue Aufenthaltsbereiche sowie zielgruppengerechte und nutzungsangepasste Sitzmöglichkeiten verbessert.	
	Es wird auf eine barrierearme Gestaltung geachtet. Hierfür werden Rampen hinzugefügt, mehr Sitzgelegenheiten bereitgestellt und gut begehbare Wegebelaäge verwendet.	 
	Spielplätze werden z. B. durch das Verwenden von Kletter- und Balancierbäumen aus Naturmaterial naturnah entwickelt .	

Bezirkskarte

Die Karte zeigt die Spielplätze des Bezirks.

